Höfner Gewerbe blickt nach vorn

Der Handwerker- und Gewerbeverein Freienbach sowie Gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau hielten ihre Generalversammlungen erstmals wieder live ab. Im Mittelpunkt standen die Freude am Wiedersehen und die gemeinsame Gewerbeausstellung höfa 2022.

von Andreas Knobel

Ganz ist der Alltag bei den beiden Höfner Gewerbevereinen noch nicht eingekehrt. Immerhin konnten die GVs mit kleineren Einschränkungen wieder vor Ort durchgeführt werden, der Handwerker- und Gewerbeverein Freienbach (HGVF) im Seedamm Plaza Pfäffikon und Gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau im Restaurant Feld Feusisberg. Weil jeweils nur ein Vertreter pro Mitglied teilnehmen konnte, waren beim HGVF bloss 62 und bei Gewerbe plus 40 Personen anwesend.

Viele Gemeinsamkeiten

Die beiden Vereine verbindet vieles. So sah der Rückblick der Präsidenten Kurt Zurbuchen und Thomas Kuriger ähnlich aus. Das Gewerbe blicke auf ein schwieriges Jahr zurück. «Hauptsache, wir laufen nicht mehr in einen Lockdown», meinte Zurbuchen.

Maria Vitulano wurde als Beisitzerin des HGV Freienbach von Präsident Kurt Zurbuchen (l.) und Vorstandsmitglied Patrick Merlé verabschiedet. Sie bleibt dem Gewerbe aber als OK-Mitglied der höfa 2022 erhalten. Bild Andreas Knobel

Bei den Anlässen, die die beiden Vereine schon fast durchwegs gemeinsam unternehmen, hätten noch ein paar durchgeführt werden können; der Brennpunkt Computerkriminalität, der Ausflug auf die Ufnau, oder die Lehrlingsprämierung. Genau diese Anlässe werden im noch verbleibenden Jahr erneut im Mittelpunkt des Vereinslebens stehen, dazu kommt noch eine Betriebsbesichtigung. Wobei Gewerbe plus jeweils noch einen Sommerausflug unternimmt, der dieses Mal die Industriegeschichte im Aargau zum Thema hat.

Bei den Finanzen konnten die Kassiere Christoph Räber und René Sigrist trotz der ausserordentlichen Lage Entwarnung geben. In Freienbach weisen Rechnung und Budget ein leichtes Minus aus, in den oberen Dörfern ein leichtes Plus, wobei beide mit mindestens einem Jahresumsatz als Reserve auf der sicheren Seite sind. Beeinflusst hat die Rechnung auch, dass die Vereine eine Einlage von 20 000 Franken ins Konto der gemeinsamen Gewerbeausstellung höfa 2022 einbezahlt haben, wobei bei Gewerbe plus noch vor allem aus dem Fundus der Gewa in Wollerau gezehrt werden konnte.

Den Mitgliederbeitrag belassen beide Vereine bei 200 Franken. Um keine Mitglieder zu verlieren können Firmen in Freienbach, die einen Umsatzrückgang von mindestens 40 Prozent belegen können, vom Beitrag befreit werden. Diese Mitgliederzahlen sind ohnehin leicht sinkend, beim HGVF sind es nach 13 Austritten, einem Ausschluss und sieben Eintritten noch 298 Mitglieder, bei Gewerbe plus nach sieben Austritten und drei Eintritten noch 184 Mitglieder.

Ein Rücktritt – eine Auflösung

Bei den Wahlen gab es in Freienbach einen Rücktritt zu vermelden. Beisitzerin Maria Vitulano gab ihr Amt nach acht Jahren ab, bleibt aber im OK der höfa 2022, die Laudatio übernahm Patrick Merlé. Für sie übernimmt mit Maja Langer erneut eine Spezialistin aus dem Bereich Grafik, Marketing und Kommunikation. In ihren Ämtern bestätigt wurden Präsident Kurt Zurbuchen, Aktuarin Carmen Pfyl, die Beisitzer Heinz Posch und Raphael Zurbuchen sowie Revisor Mathias Fröhlich. Zu neuen Freimitgliedern wurden Anita Bänziger, Kurt Inderbitzin und Peter Neff ernannt. Und bei der Totenehrung gedachte die Versammlung Freimitglied Josef Dorigo und vor allem auch Ehrenmitglied Georges Kaufmann, sein unermüdlicher Einsatz und sein gewinnendes Wesen werden von allen vermisst.

Weil das Stiftungskapital der Walter Gysin-Stiftung aufgebraucht ist, konnten ein letztes Mal zwölf junge Gewerbler einen Beitrag an ihre Weiterbildung entgegennehmen.

Bei Gewerbe plus gaben die Bestätigungen von Präsident Thomas Kuriger, Vizepräsidentin Stefanie Oberlin, Beisitzer Richard Hickel und den Revisoren Yves Cornioley und Bruno Kohli selbstredend ebenfalls lediglich Anlass zu Applaus. Aufgelöst wurde hingegen die Geschäftsstelle mit Karin Knobel. Diese Arbeiten wolle man in Zukunft im Vorstand übernehmen, dafür soll dieser möglichst erweitert werden.

Ein Unterhaltungsprogramm fiel zwar aus, jedoch sass man danach noch eine ganze Weile beim offerierten Nachtessen zusammen.

Wenn zwei sich streiten

Zwei **skurrile Anträge** mussten bei Gewerbe plus behandelt werden. Weil sich zwei Mitgliederfirmen in die Haare gerieten, wurde Präsident Thomas Kuriger als **Vermittler** in die Händel reingezogen. Eine Partei forderte deshalb die **Aussetzung** verschiedener Traktanden und die Einsetzung einer **Untersuchungskommission**. Davon wollte die Versammlung nichts wissen, weil Gewerbe plus gar nichts damit zu tun hat. Nach der **einstimmigen Ablehnung** hofft der Vorstand, diese leidige Geschichte ad acta legen zu können. (bel)

höfa 2022 soll in der Region für einen Schub sorgen

Kurt Zurbuchen stellte an den Versammlungen die **erste gemeinsame Gewerbeausstellung höfa 2022** vor. Er betonte, dass persönliche Kontakte immer noch **zeitgemäss** seien, man habe die Nase voll von Online-Treffen. Dennoch werde man einen Schritt in die digitale Zukunft machen. Gemeinsam mit smart höfe würden digitalisierte Präsentationen angestrebt. Man wolle offener werden, so Zurbuchen, und weniger mit fixen Standboxen arbeiten. So wären Cluster mit verschiedenen Ausstellern denkbar. Zudem würden Elemente aus **E-Sport und VR-Games** integriert. Ansonsten soll die höfa 2022 wie gewohnt mit **heimischen und regionalen Produkten** auftrumpfen, auch eine **Gastregion** sei angedacht. **Vom 12. bis 15. Mai** soll nach der Coronakrise für neuen Schub in der Region gesorgt werden. (bel)

WOLLERAU

SommerMusik startet

Am kommenden Samstag um 20 Uhr erwartet die Besucher des ersten Konzertes der Sommer-MusikWollerau in der reformierten Kirche Wollerau in Wilen ein barocker Abend, der alle Sinne anregen soll: Es erklingen, gespielt von Monika Baer (Violine), Philipp Wagner (Barockoboe), Alex Jellici (Violoncello) und Sebastian Bausch (Cembalo), Triosonaten des Barock von G. F. Händel, A. Corelli, C. Ph. E. Bach und andere. Alexander Seidel liest Dichtungen aus der Barockzeit. Anmeldung via Webseite oder vor Ort, Maskenpflicht ist obligatorisch. Information auf www.refkirchehoefe.ch. *(eing)*

WANGEN

Sieger der Bewegungsminuten

Vom 1. Mai bis 20. Juni sammelte die Bevölkerung von 1100 Gemeinden im Rahmen des Coop Gemeinde Duells von schweiz.bewegt Bewegungsminuten. Bereits nach der ersten Woche führte die Gemeinde Wangen die Kategorie B (Einwohner von 2001 bis 6000) an und gab die Führung bis zum Schluss nicht mehr ab. *(red)*

Witz des Tages

Wie nennt man einen dicken Schriftsteller? – Kugelschreiber.

Guy Tomaschett (Schulpräsident), Yolanda Fumagalli (Frau Bezirksammann), Bruno Stürmlin (Schulleiter Riedmatt), Margrit Bertschinger, Albert Bodmer und Rick Bachmann (Rektor) anlässlich einer Verabschiedungsfeier. Bild zvg

Zwei langjährige Lehrpersonen nehmen Abschied von der Sek

Die Schulische Heilpädagogin Margrit Bertschinger und der Reallehrer Albert Bodmer gehen auf Ende des laufenden Schuljahres in Pension.

Unzählige Schülerinnen und Schüler hat Margrit Bertschinger während ihrer 27-jährigen Tätigkeit an der Sek eins Höfe unterstützt und begleitet. Als Schulische Heilpädagogin und Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) lag ihr die individuelle Förderung der Jugendlichen immer besonders am Herzen. Auch ihre hilfsbereite Art bei speziellen Vorhaben – wie dem Schultheater – wurde von den Klassenlehrpersonen stets sehr geschätzt.

Albert Bodmer war während den letzten 25 Jahren als Reallehrer beim Bezirk Höfe tätig. Mit viel Engagement und Herzblut unterrichtete er bis zum Schluss die meisten Fächer an seiner Klasse in Eigenregie. Obwohl dies in der heutigen Zeit nicht mehr üblich ist, förderte seine hohe Präsenz stets die Beziehung zwischen ihm und seiner Klasse. Der Bezirks- und Schulrat dankt den beiden bald Pensionären herzlich für ihr jahrelanges Engagement. *(eing)*

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 159. Jahrgang

www.hoefner.ch
Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)
Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)
Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)
Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sigi); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)
Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 282.–, 24 Monate Fr. 530.–, 6 Monate Fr. 151.–, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnentendienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch
Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch
Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.